

Ausführliche Saatanleitung Blumenwiese Werratal

Diese sehr bunte Mischung vorwiegend einjähriger Blumenarten und Sorten enthält eine große Bandbreite an Sorten und Arten. Sie ist halbhoch und sehr standfest.

Aufwuchshöhe: ca. 30 bis 80 cm

Aussaatzeit: Mitte April bis Ende Juni – Empfohlen ab Mitte Mai

Aussaatmenge: 3 bis 5 g/m² – 100g reichen für 20-30m²

1. RICHTIGER ZEITPUNKT

Möglich ist eine Aussaat von Mitte April bis Ende Juni. Der Mai ist jedoch die beste Zeit, nachdem wärmeliebende Melden, Gänsefußarten, Amaranth und Hirse-Gräser bereits gekeimt haben und danach erst der Boden bearbeitet wird. Nicht zu früh aussäen, denn die gekeimten Sprossen sind frostempfindlich!

2. RICHTIGER STANDORT

Die Pflanzen mögen viel Sonne. Auf dem Balkon sollte der Platz idealerweise windgeschützt sein. Die Saatmischung verträgt keine Trockenheit und ist nur für Freiflächen oder große Balkonkästen geeignet.

3. RICHTIGER BODEN

Die Samen keimen nur in einem gut vorbereitetem Saatbeet mit feinkrümeliger Erde. Einfach auf den Rasen streuen funktioniert meist nicht, die Grasnarbe muss vorher abgetragen werden. Die einzusäende Fläche sollte also vor der Aussaat von jeglichem Bewuchs befreit sein. Empfohlen wird ein mindestens 20 bis 30 cm tiefer Bodenumbruch. Die Saatfläche sollte gut gelockert werden. Max. 1cm in den Boden einbringen. Nicht walzen.

Nicht düngen! Die bienenfreundlichen Blumen gedeihen am besten auf mageren Böden.

4. RICHTIGE MENGE

3 bis 5g/m² sind ausreichend. Zum einfacheren Ausstreuen ins Beet kannst Du den Inhalt mit feuchten Sand 1:1 mischen. Blumenmischungen enthalten viele konkurrenzschwache Arten. Daher nicht zu dicht säen! Halten Sie sich unbedingt an die angegebenen Saatgutmengen, die pro Quadratmeter empfohlen werden. Nehmen Sie lieber etwas weniger als zu viel.

5. RICHTIGE PFLEGE

Nach dem Säen sollten Beet oder Balkonkasten gleichmäßig feucht gehalten werden. Es ist kein Schnitt nötig.

Diese Blumenwiese sollte nach ihrem Ausbringen lediglich am Ende der Vegetationsperiode - besser erst im nächsten zeitigen Frühjahr (Lebensraum für Insekten) - einmal gemäht und erst nach einigen Tagen des Abtrocknens von der Fläche entfernt werden. Dadurch hat der in den Früchten enthaltene Samen Zeit zum Ausfallen. Damit ist die Aussaat für das nächste Jahr gleich mit abgeschlossen. Allerdings werden nicht alle Arten einer Mischung den Winter als Samen überleben und die Vielfalt ist nicht mehr ganz so groß. Deshalb besser jährlich neu säen. Spätestens im 3. Jahr ist derselbe Standort ohne aufwändige Bodenbearbeitung und ohne Jäten vor der Aussaat nicht mehr optimal, da Wildkräuter in Konkurrenz zu den Blühpflanzen stehen.

Gutes Gelingen und viel Freude!